

Saldoreste!

[23534.]

Die Unsitte, die Conti zur Ostermesse nicht glatt abzuschließen, sondern durch Ueberträge von Jahr zu Jahr einen reinen Abschluß zu verschleppen, woraus zuletzt meist unlösbare Differenzen entstehen, hat sich bei sehr vielen Handlungen so eingebürgert, daß ich mich genöthigt sehe,

am 1. Juli

ohne Ausnahme sämtliche Conti zu schließen, welche nicht durch Zahlung ganz rein ausgeglichen sind. Ich werde mich bei Zurückweisung von Verlangzetteln auf diese Anzeige berufen.

Berlin, 31. Mai 1873.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.
F. Weidling.**Für Musikalien-Leih-Institute.**

[23535.]

Gangbare Musikstücke jeder Art sind in größeren Quantitäten billig zu verkaufen. Dieselben wurden wegen Mangels an Raum und weil als neu unverkäuflich, ausrangirt. Näheres sub S. B. 25. durch die Exped. d. Bl.

Nicht zu übersehen!

[23536.]

Nach den ministeriellen Bestimmungen müssen in allen Elementarschulen große Holzzirkel zum Zeichnen auf der großen Schultafel eingeführt werden.

Ich habe mir welche aus einer Lehrmittel-Anstalt kommen lassen und kostete das Stück 1 # 25 S \mathcal{A} netto.

Da unsere Gegend noch sehr reich an harten Hölzern ist, da außerdem bei uns die Arbeitslöhne noch nicht so hoch gestiegen, so habe ich solche Zirkel anfertigen lassen und bin in Stand gesetzt, das Stück mit Messing beschlagen mit 1 # 5 S \mathcal{A} und im Duzend bezogen, à Duzend mit 12 # abzugeben.

Ebenso sind stereometrische Körper, welche ebenfalls in den Elementarschulen eingeführt werden sollen, bei mir zu haben und kostet die I. Sammlung nach Köpp, 10 Körper enthaltend, aus hartem Holz sauber gefertigt, in Holzkistchen verpackt 1 # 5 S \mathcal{A} , während dieser Satz, aus anderen Handlungen bezogen, incl. Kistchen 1 # 20 S \mathcal{A} netto kostet.

Da mir wegen dieser Billigkeit Aufträge in Masse zugehen und ich nur nach Eingang der Bestellungen, der Reihe nach liefern kann, so bitte ich, mir Ihre w. Aufträge rechtzeitig zugehen zu lassen.

Ich kann nur gegen baar und ab Neustadt D/S. liefern und nehme den Betrag dafür, wenn es gewünscht wird, über Leipzig nach.

Hochachtungsvoll

A. Pietsch,

Buch- und Verlags-handlung
in Neustadt D/S.**Maculatur-Offerte.**

[23537.]

Unterzeichneter offerirt:

10 Ballen Maculatur gr. Lex.-Oct.

Probefbogen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Chemnitz, den 17. Juni 1873.

Eduard Focke.

Für Antiquare.

[23538.]

Um mit dem Reste der Auflage des in meinem Verlage erschienenen Werkes:

Von Weisenburg bis Paris.**Kriegs- und Siegeszug**

der

deutschen Heere in Frankreich
1870—1871.Nach seinen Berichten für die „Schlesische
Zeitung“

dargestellt

von

Dr. Adolf Zehle.

30 Bogen 8. Preis 1 #.

zu räumen, offerire ich denselben im Ganzen und bemerke, daß eine größere Partie von J. R. Herzog in Leipzig in Calico eleg. gebunden ist.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in directen Briefen an mich wenden.

Breslau, Juni 1873.

Wilh. Gottl. Korn.

[23539.] Zu wirksamer Insertion empfehle ich die in meinem Verlage monatlich 2 Mal in gr. 4.-Format erscheinende

Milch-Beitung.

Organ für das gesammte Molkereiwesen einschließlich Viehhaltung.

Preis pro gespaltene Petit-Zeile 3 S \mathcal{A} .

Ganze Seiten nach Uebereinkunft billiger.

Danzig.

A. W. Rasemann.

Clichés aus dem Daheim[23540.] geben wir pro Quadratcentimeter
in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

[23541.] Ein größeres buchhändlerisches, periodisch erscheinendes Unternehmen, das sich allgemeiner Beliebtheit und großer Verbreitung erfreut, dessen Absatz mit jedem Jahre gestiegen ist und das einer noch sehr bedeutenden Steigerung entgegengeht, soll besonderer Umstände halber preiswürdig verkauft werden. Zur Uebernahme und Fortführung des Unternehmens würde ein Capital von 10 — 12,000 Thln. erforderlich sein. Buchhändlerische Ausbildung ist nicht unbedingt nothwendig. Reflectenten, die unter Discretion Näheres zu erfahren wünschen, mögen ihre Adresse unter Chiffre F. Z. 99. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin, Leipziger Str. 46 einsenden.

Auslieferungslager

[23542.] übernimmt unter den solidesten Bedingungen und werden ev. gern Vorschüsse bewilligt

Wilhelm Köhl in Leipzig.

[23543.] Für ein Wiener Antiquariat suche ich in mehrfachen Exemplaren: Geschichtliches über Ungarn und über das Judenthum, sowie auch sonstige wissenschaftliche und belletristische Artikel. Offerten erbitte unter Chiffre A. K.

Leipzig, Juni 1873.

Fr. Ludw. Gerbig.

Die Beitschrift „Der Pionier“

[23544.] wünschen wir gegen eine entsprechende Entschädigung in Eigenthum zu übertragen und nehmen bis zum 30. Juni c. Gebote entgegen.

Düsseldorf, 15. Juni 1873.

Spiethoff & Krahe.

Skizzir- oder Projectir-Papier.

[23545.]

Auf diesen Artikel, den wir fabriciren, und welcher von Zeichnern gebraucht wird, machen wir die Herren Buchhändler, welche zugleich Zeichenpapier verkaufen, aufmerksam.

Proben stehen gratis und franco zu Diensten.

Carl Schleicher & Schüll
in Düren (Rheinpreußen).

[23546.] Um bei dem bevorstehenden Semesterwechsel Störungen in der Zusendung der Allgem. Modenzeitung und Novellenzeitung zu vermeiden, ersuchen wir Sie, gef. umgehend Ihre Continuation anzugeben.

Leipzig, Juni 1873.

Dürr'sche Buchhdlg.

Bücher und Zeitschriften

[23547.] centnerweise, sowohl neu als antiquarisch, werden gesucht und mit höchsten Preisen bezahlt. Gef. Offerten sub St. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

[23548.] Sollte einem meiner Herren Collegen der Aufenthaltsort des Buchhandlungsgehilfen Herrn

Paul Grolp aus Neustadt in W.-Pr. bekannt sein, so bitte höflichst um dessen Angabe. Zu weiteren Mittheilungen bin ich erbötig.

Louis Zander in Leipzig.

Ergebenste Bitte!

[23549.]

Der Herr Colleague, welcher auf der letzten Juni-Messe beim Fest auf der Silberburg meinen Sommerüberzieher von dunkler Farbe gegen den seinigen vertauscht hat, wird höflichst ersucht, mir denselben in Umtausch recht bald zu übersenden.

Stuttgart, 19. Juni 1873.

Alfred Bruchmann,
Verlagsbuchhändler.

[23550.] Durch gütige Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltes eines Herrn

Alexander Poßnikoff aus Rußland würde man mich sehr zu Dank verpflichten.

Tübingen, 20. Juni 1873.

J. J. Gedenhauer.

Zur gef. Beachtung!

[23551.]

Allen Handlungen, welche bis zum 1. Juli a. c. Rechnung 1872 nicht ganz rein saldirt haben, liefere ich in Zukunft nur baar mit gewöhnlichem Rabatt.

Leipzig, Mitte Juni 1873.

Wilhelm Rauke.